

BILDUNGS-AUSGABEN

Ausgaben für Bildung stellen eine Investition dar, die das Wirtschaftswachstum stärken, die Produktivität steigern, die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung fördern und soziale Ungleichheiten verringern kann. Welcher Anteil der insgesamt zur Verfügung stehenden Finanzmittel für Bildung ausgegeben wird, ist eine Frage von zentraler Bedeutung, und zwar für die Regierungen ebenso wie für Unternehmen und für die Schüler/Studierenden und deren Familien.

Definition

Der Indikator umfasst die Ausgaben für Schulen, Hochschulen und andere öffentliche und private Einrichtungen, die Bildungsdienstleistungen erbringen oder unterstützen. Die Ausgaben für Bildungseinrichtungen beschränken sich nicht auf Aufwendungen für Unterrichtszwecke, sondern umfassen auch öffentliche und private Ausgaben für zusätzliche Dienstleistungen für Schüler/Studierende und deren Familien, sofern diese von Bildungseinrichtungen erbracht werden. Im Tertiärbereich können auch die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erheblich sein, und sie sind in diesem Indikator eingeschlossen, soweit die Forschungsarbeiten in Bildungseinrichtungen durchgeführt werden.

Die öffentlichen Ausgaben umfassen im Prinzip sowohl direkte Ausgaben für Bildungseinrichtungen als auch bildungsbezogene öffentliche Subventionen an private Haushalte, die von Bildungseinrichtungen verwaltet werden. Die privaten Ausgaben werden ohne diese öffentlichen Subven-

tionen für Zahlungen an Bildungseinrichtungen erfasst. Ausgenommen sind auch außerhalb von Bildungseinrichtungen getätigte Bildungsausgaben (z.B. von den Familien gekaufte Lehrbücher, privater Nachhilfeunterricht sowie Ausgaben für die Lebenshaltung der Studierenden).

Vergleichbarkeit

Die hier verwendete breit abgegrenzte Definition der Bildungseinrichtungen gewährleistet die Erfassung von Ausgaben für Dienstleistungen von Schulen und Hochschulen (wie dies in vielen OECD-Ländern der Fall ist) oder von nicht-schulischen Stellen (wie es in anderen Ländern geschieht).

Die Ausgabendaten wurden im Rahmen einer im Jahr 2010 durchgeführten speziellen Erhebung ermittelt, bei der konsistente Methoden und Definitionen zum Einsatz kamen. Die Ausgabendaten basieren auf den Definitionen und dem Erfassungsbereich der UNESCO/OECD/Eurostat-Datenerhebung zur Bildung; sie wurden mit Hilfe des BIP-Preisdeflators an das Preisniveau von 2008 angepasst. Die Verwendung von Daten und Definitionen aus einer einheitlichen Erhebung gewährleistet eine gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Ländern.

Für die in der Abbildung links separat aufgeführten Länder werden derzeit keine Daten zu den privaten Ausgaben erhoben.

Die Angaben für Indonesien basieren auf Daten des UNESCO Institute for Statistics (World Education Indicators Programme – WEI).

Überblick

Die Ausgaben für Bildungseinrichtungen stellen für die Gesellschaft insgesamt eine finanzielle Belastung dar. Diese Last wird aber nicht einzig und allein vom Staat getragen. Die OECD-Länder wendeten 2008 aus öffentlichen und privaten Finanzierungsquellen 6,1% ihres BIP für Bildungseinrichtungen des Elementar-, Primar-, Sekundar- und Tertiärbereichs auf. Über drei Viertel stammten dabei aus öffentlichen Quellen. Die höchsten Ausgaben für Bildungseinrichtungen verzeichnen Chile, Dänemark, Island, Israel, Korea, Norwegen und die Vereinigten Staaten, wo mindestens 7% des BIP auf öffentliche und private Ausgaben für Bildungseinrichtungen entfallen. Neun der 36 Länder, für die entsprechende Daten vorliegen, wendeten 5% oder weniger ihres BIP für Bildungseinrichtungen auf; in China, Indien und der Slowakischen Republik betrug dieser Anteil 4,0% oder weniger.

Fast ein Drittel der Ausgaben für Bildungseinrichtungen entfallen im OECD-Raum auf den Tertiärbereich. Auf dieser Stufe variieren die den Studierenden offenstehenden Bildungswege, die von ihnen gezahlten Studiengebühren und die Dauer der Studiengänge sowie die Unterrichtsorganisation zwischen den einzelnen OECD-Ländern erheblich, was bedeutende Unterschiede bei den Aufwendungen für den Tertiärbereich zur Folge hat. Kanada, Chile, Israel, Korea und die Vereinigten Staaten geben zwischen 1,7% und 2,7% ihres BIP für Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs aus; diese Länder gehören auch zu den Ländern mit dem höchsten Anteil privater Ausgaben für den tertiären Bildungsbereich. In Belgien, Brasilien, Estland, Frankreich, Irland, Island, der Schweiz und dem Vereinigten Königreich liegt der auf Einrichtungen des Tertiärbereichs entfallende Anteil am BIP demgegenüber unter dem OECD-Durchschnitt; diese Länder gehören indessen zu jenen Ländern, in denen der für die Primar-, Sekundar- und postsekundäre nichttertiäre Bildung aufgewendete Anteil am BIP über dem OECD-Durchschnitt liegt.

Quelle

- OECD (2011), *Bildung auf einen Blick*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2010), *Trends Shaping Education*, OECD Publishing.
- OECD (2006), *Schooling for Tomorrow*, OECD Publishing.
- OECD (2006), *Starting Strong II: Early Childhood Education and Care*, OECD Publishing.
- OECD und Edebé Ediciones Internacionales S.A de C.V. Mexico (2008), *Students with Disabilities, Difficulties and Disadvantages: Statistics and Indicators of OAS Countries*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2004), *OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics: Concepts, Standards, Definitions and Classifications*, OECD Publishing.
- UNESCO Institute for Statistics (UIS), OECD and Eurostat (2011), *UOE Data Collection on Education Systems*, UIS, Montreal.

Websites

- OECD Education at a Glance, www.oecd.org/edu/eag2011.

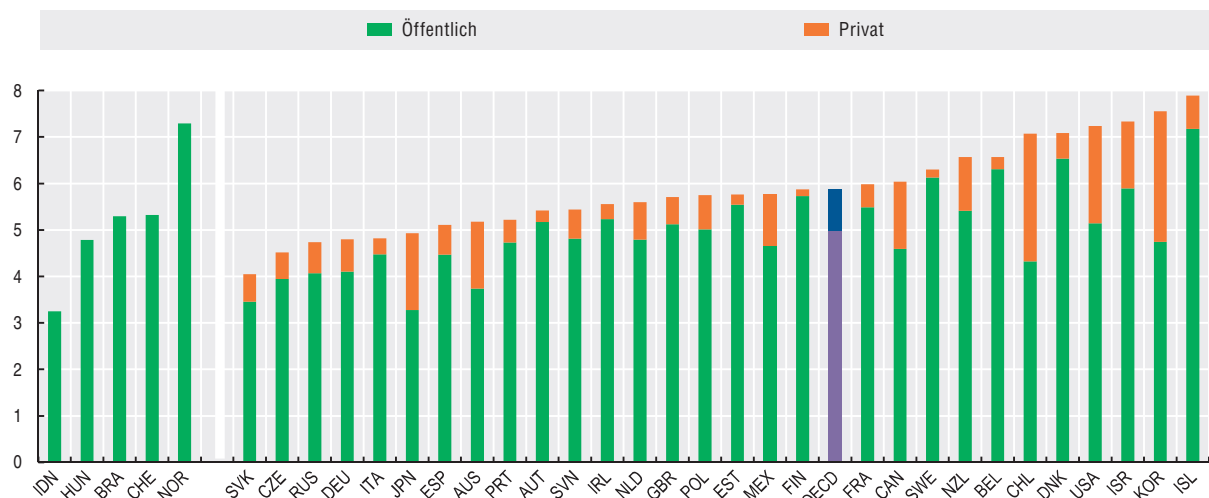


Öffentliche und private Bildungsausgaben 2008 oder letztes verfügbares Jahr

	In Prozent des BIP						Veränderungsindex, 2000 = 100					
	Primar-, Sekundar- und postsekundärer nichttertiärer Bereich		Tertiärbereich		Alle Bildungsstufen		Primar-, Sekundar- und postsekundärer nichttertiärer Bereich		Tertiärbereich		Alle Bildungsstufen	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Australien	3.0	0.6	0.7	0.8	3.7	1.4	131	142	121	146	128	145
Belgien	4.3	0.2	1.3	0.1	6.3	0.3	125	113	118	144	125	123
Chile	3.3	0.9	..	..	4.3	2.7	152	91	..	..	156	134
Dänemark	4.2	0.1	1.6	0.1	6.5	0.6	115	126	114	218	113	229
Deutschland	2.6	0.4	1.0	0.2	4.1	0.7	100	101	117	150	107	114
Estland	3.8	..	1.1	0.2	5.5	0.2	163	..	154	..	164	..
Finnland	3.8	..	1.6	0.1	5.7	0.1	133	197	124	209	131	167
Frankreich	3.7	0.2	1.2	0.2	5.5	0.5	102	107	116	141	106	122
Irland	4.0	0.1	1.2	0.2	5.2	0.3	200	115	142	114	181	113
Island	4.9	0.2	1.2	0.1	7.2	0.7	146	146	165	156	155	139
Israel	4.0	0.2	0.9	0.7	5.9	1.4	126	151	97	130	121	135
Italien	3.2	0.1	0.8	0.2	4.5	0.3	110	147	108	155	107	167
Japan	2.5	0.3	0.5	1.0	3.3	1.7	103	100	100	125	102	127
Kanada	3.1	0.4	1.5	1.0	4.6	1.4	117	182	121	133	113	142
Korea	3.4	0.8	0.6	1.9	4.7	2.8	161	193	155	164	175	173
Luxemburg	2.8	0.1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mexiko	3.1	0.6	0.9	0.4	4.7	1.1	123	158	137	225	131	182
Neuseeland	3.8	0.6	1.1	0.5	5.4	1.2	109	..	156	..	121	..
Niederlande	3.3	0.4	1.1	0.4	4.8	0.8	128	121	120	147	126	131
Norwegen	5.0	..	1.6	0.1	7.3	..	127	..	126	106	139	..
Österreich	3.5	0.1	1.2	0.1	5.2	0.2	109	105	130	611	112	180
Polen	3.4	0.2	1.0	0.4	5.0	0.7	128	151	202	176	140	167
Portugal	3.4	..	0.9	0.5	4.7	0.5	98	90	98	739	99	718
Schweden	4.0	..	1.4	0.2	6.1	0.2	117	85	117	151	122	110
Schweiz	3.8	0.5	1.3	..	5.3	..	117	145	122	..	116	145
Slowak. Rep.	2.2	0.4	0.7	0.2	3.5	0.6	135	992	145	557	136	768
Slowenien	3.4	0.3	1.0	0.2	4.8	0.6	..	..	..	..	..	..
Spanien	2.9	0.2	1.0	0.2	4.5	0.6	124	121	144	112	136	141
Tschech. Rep.	2.5	0.3	0.9	0.2	3.9	0.6	136	158	187	289	146	190
Ungarn	3.0	..	0.9	..	4.8	..	139	..	131	..	140	..
Ver. Königreich	4.2	..	0.6	0.6	5.1	0.6	122	273	112	278	109	276
Ver. Staaten	3.8	0.3	1.0	1.7	5.1	2.1	126	120	141	107	129	108
OECD-Durchschnitt	3.5	0.3	1.0	0.5	5.0	0.9	127	170	131	217	130	198
OECD insgesamt	3.4	0.3	0.9	1.0	4.7	1.4	..	..	..	..	..	..
Brasilien	4.1	..	0.8	..	5.3	..	216	..	148	..	197	..
Indonesien	2.9	..	0.3	..	3.3	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	2.0	0.1	0.9	0.5	4.1	0.7	198	..	328	..	229	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506761>

Öffentliche und private Bildungsausgaben auf allen Bildungsstufen In Prozent des BIP, 2008 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506780>





ÖFFENTLICHE FINANZEN

STAATSDEFIZITE UND -VERSCHULDUNG

STAATSAUSGABEN, -EINNAHMEN UND -DEFIZITE
STAATSVerschuldung

STAAT

VERTEILUNG DER AUSGABEN AUF DIE EINZELNEN REGIERUNGSEBENEN
GESAMTSTAATLICHE AUSGABEN UND EINNAHMEN BEZOGEN
AUF DIE EINWOHNERZAHL
PRODUKTIONSKOSTEN DES SEKTORS STAAT
TRANSPARENZ DER STAATLICHEN ENTSCHEIDUNGSPROZESSE

ÖFFENTLICHE AUSGABEN

SOZIALAUSGABEN
RENTENAUSGABEN
AUSGABEN FÜR RECHT, ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND VERTEIDIGUNG

AGRARSTÜTZUNG UND AUSLANDSHILFE

STAATLICHE AGRARSTÜTZUNG
STAATLICHE HILFEN FÜR DIE FISCHEREI WIRTSCHAFT
ÖFFENTLICHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

STEUERN

GESAMTSTEUERAUFKOMMEN
BESTEUERUNG DES DURCHSCHNITTSARBEITERS

